

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 09.01.2023

Geschäftszeichen

Vorberatung Technischer Ausschuss öffentlich Sitzung am 23.01.2023

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 13.02.2023

BV 002/2023

Betreff: **Wasserversorgung - Sanierung der Druckerhöhungsanlage im PW Ringingen - Entwurf und Ausschreibung**

Anlagen: Entwurf - Grundriss
Entwurf - Schnitte
Übersichtsplan

Beschlussvorschlag

1. Dem Entwurf zur Sanierung der Druckerhöhungsanlage im PW Ringingen Stand 05/2022 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Gewerke auszuschreiben.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Kostenberechnung Büro PFK, Ansbach Stand 05/2022

bauliches, hydraulisches und elektrisches Gewerk 670.100 €

Nebenkosten ca. 20 % 134.000 €

Gesamtkosten 804.000 €

Finanzierung

Investitionshaushalt Eigenbetrieb Wasserversorgung 2022 – 2024

753300100029 Erneuerung Druckerhöhungsanlage Ringingen 756.100 €

Eine Nachfinanzierung muss ggf. im Haushaltsplan 2024 veranschlagt werden.

2. Sachdarstellung

Der Hochbehälter (HB) und das Pumpwerk (PW) in Ringingen sind gemeinsam die zentrale Versorgungseinrichtung in der öffentlichen Trinkwasserversorgung für Ringingen. Die HB (2 x 800 cbm) dienen außerdem der Versorgung der Hochzone von Erbach und den weiteren Stadtteilen. Derzeit wird der Hochbehälter im Wesentlichen aus dem PW Kehr mit Wasser gespeist. Er dient als Pumpwerksvorlage (Saugbehälter) für das eingegliederte Drucksteigerungspumpwerk für den geodätisch höher gelegenen Ortsteil Ringingen. Weiterhin erfolgt aus dem HB die Rückspeisung in die Hochzone der übrigen Stadtteile. Der HB und das PW wurden 1985 errichtet und werden im Wesentlichen in seiner ursprünglichen Form seit der Errichtung betrieben.

Ziel der grundlegenden Sanierung ist es die Anlagenteile auf den derzeit geltenden Stand der Technik unter Beachtung der geltenden Regelwerke zu bekommen. Der hierfür notwendige Leistungsumfang lässt sich im Wesentlichen wie folgt zusammenfassen:

- Sanierung des Pumpwerks mit Druckerhöhungsanlage, mit individuell bemessenen Pumpen
- Sanierung der gesamten hydraulischen Anlage
- Nachrüstung / Aufrüstung der elektrischen Anlage, sowie der Elektroinstallation
- zwingend notwendige Ertüchtigungsmaßnahmen an den Wasserkammern.

Im Vorfeld zu den Planungen wurde eine Wasserbedarfsberechnung durchgeführt. Ebenso wurde im Zuge der Vorplanung untersucht inwieweit Ringingen im freien Gefälle ohne Druckerhöhungsanlage durch den Bau eines neuen Hochbehälters versorgt werden könnte. Beide Ergebnisse wurden im Sanierungsentwurf berücksichtigt.

Das Ing.-Büro PFK wird in der Sitzung den Entwurf im Detail erläutern und steht für Fragen zur Verfügung.

Optimaler Weise erfolgt die Sanierung erst nach Vorlage der vollumfänglichen Ergebnisse der Tiefbrunnenuntersuchung. So könnten eventuell notwendige Wasseraufbereitungsanlagen bereits in der Planung und Ausschreibung berücksichtigt werden.

Ebenso wurde das Büro mit der Planung einer Notstromersatzanlage sowohl für den TB als auch für die Druckerhöhungsanlage beauftragt.